

HEY HALLO

SERVUS

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE
BAYERN

GRIASS DI
GUTEN
TAG

GRÜSS
GOTT

Was ist die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)?

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Wirtschaftsmodell, in dem das gute Leben für alle das oberste Ziel ist. Die Reformen sollen in demokratischen Prozessen entwickelt und in Verfassungen verankert werden.

Kern des Modells ist, dass Unternehmen jeder Rechtsform und Größe, die nachhaltig und sozial wirtschaften, in einer Gemeinwohl-Ökonomie im Vorteil sind – heute schon durch mehr Glaubwürdigkeit, in Zukunft auch durch rechtliche Anreize (z. B. niedrigere Steuern, günstigere Kredite, Vorrang bei öffentlichen Aufträgen oder Förderungen).

Wie wirkt sich das aus?

- Langlebige, nachhaltige Produkte setzen sich durch.
- Mehr Wertschöpfung bleibt in der Region.
- Gute und sinnvolle Arbeitsplätze entstehen.
- Der Umgang in den Betrieben wird menschlicher.
- Die Ungleichheit geht zurück.
- Umwelt und Klima werden global geschützt.



„Die Orientierung am Gemeinwohl ist für mich das wichtigste Fundament der Zukunft.“

Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München eG und GWÖ-Botschafter

Wie funktioniert die Gemeinwohl-Ökonomie?

1. Unternehmen erstellen eine Gemeinwohl-Bilanz.

Daraus ergibt sich eine Punktzahl, die aufzeigt, wie menschenwürdig, solidarisch, nachhaltig, gerecht und demokratisch die Unternehmen sich im Umgang mit ihren Berührungsgruppen verhalten:

Berührungsgruppe	Wert	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
Lieferant*innen					
Geldgeber*innen					
Mitarbeiter*innen					
Kund*innen					
Gesell. Umfeld					

20 Themen mit jeweils ... bis +.. Punkten insgesamt maximal 1.000 Punkte sichtbar auf allen Produkten

2. Alle Produkte erhalten ein Gemeinwohl-Label mit der Punktzahl. Konsument*innen können dadurch bewusste Kaufentscheidungen treffen.

3. Unser Ziel ist, dass Unternehmen mit hoher Punktzahl vom Staat wirtschaftliche Vorteile erhalten. Gemeinwohl-orientierte Unternehmen können ihre Produkte so günstiger anbieten und sich letztlich am Markt durchsetzen.



Auch für weitere Akteur*innen entwickeln wir ähnliche Instrumente – z. B. einen Selbsttest für Privatpersonen oder ein Gemeinwohl-Handbuch für Gemeinden.

Wo gibt's die Gemeinwohl-Ökonomie in Bayern?



Weltweit gibt es über 150 Regionalgruppen

mit ca. 4.000 Aktiven, 500 bilanzierte Unternehmen, 200 engagierte Hochschulen sowie knapp 60 aktive Kommunen (www.ecogood.org).

Was tun wir als GWÖ-Bewegung?



1. Wir verbreiten die GWÖ-Idee.

Wir organisieren Vorträge, Workshops, Kongresse und Ausstellungen - in Schulen, Universitäten, Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Kommunen.

Allein in 2018 haben wir in Bayern über 60 Veranstaltungen mitgestaltet.



2. Wir testen die GWÖ-Idee in der Praxis.

Wir entwickeln Instrumente und begleiten Unternehmen und Gemeinden, die ihren eigenen Gemeinwohl-Beitrag bewerten, sichtbar machen und erhöhen wollen. **Bis Ende 2018 haben über 50 bayerische Unternehmen und die erste Gemeinde Deutschlands eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt.**



3. Wir verankern die GWÖ-Idee in der Politik.

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss hat die GWÖ bereits anerkannt. Die ersten Kommunen haben Beschlüsse gefasst. Langfristig wollen wir die GWÖ in Gesetzen und Verfassungen verankern. **Hierzu unterstützen uns in Bayern derzeit 350 Mitglieder - Tendenz steigend!**

Unterstützen & mitmachen!



Blieb auf dem Laufenden:

Trage dich für unseren **Newsletter** ein:
bayern.ecogood.org/news

Unterstütze uns finanziell:

Wir finanzieren unsere Arbeit über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Dadurch bleiben wir unabhängig.

Werde Mitglied – egal ob als Privatperson, Unternehmen, Verein oder Kommune. Dadurch bekommt auch unsere Stimme mehr Gewicht: bayern.ecogood.org

Oder **spende** an den „Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.“
IBAN: DE52 7009 0500 0006 1556 00. **Vielen Dank im Voraus!**

Mach aktiv mit:

Komme zu einem der nächsten Treffen in deiner Region. Alle Termine findest du unter bayern.ecogood.org

Wir freuen uns.

Impressum

Herausgeber: Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.
Anschrift: c/o Impact Hub Munich, Gotzinger Straße 8, 81371 München
Redaktion: Harro Colshorn, Veronika Peschke, Michael Vongerichten
Kontakt: bayern@ecogood.org | bayern.ecogood.org
Grafik: cardamom | Druck: Ulenspiegel Druck
Stand: Juli 2019